

Greifen Sie zum Telefon: Erlauf ist dran

In Erlauf besuchte Pia Lanzinger ältere Bewohnerinnen, und befragte sie über ihre Geschichte, die Kriegs- und Besatzungszeit, die Identität ihres Ortes als Friedensgemeinde und den Umgang mit dem Fremden. Diese Frauen verfügen über einen reichen Erfahrungsschatz, an dem unsere heutige Gesellschaft oft nur mäßig interessiert ist. Darunter leidet auch das Selbstwertgefühl von Leuten, die sich in der Gesellschaft nur mehr geduldet, aber nicht mehr gebraucht fühlen. Die Unfähigkeit zu kommunizieren wird als strukturelles Defizit auch in kleinen Gemeinden augenfällig. Es geht nicht darum, moralisierend auf soziale Defizite hinzuweisen, sondern den Wandel von Gesellschaften und die damit verbundenen Verluste anhand von Beispielen aufzuzeigen und Lust auf Kommunikation zu wecken.



4 Hörstücke, Phonomat, Poster, 2000

Erlauf erinnert sich..., Erlauf / Niederösterreich 2000

Installation mit Phonomat und Poster, Busstation am
Hauptplatz von Erlauf

>



Greifen Sie zum Telefon:

Wenn Sie eine der angegebenen Telefonnummern wählen, wird Ihnen eine Erlauerin ihre Geschichte erzählen.

Bei der Erlauer Telefonzelle können Sie die Geschichten über einen Phonomat kostenlos anhören.



Jascelle Abstreiter
79 Jahre
02757/54107-20





Barbara Polonsky
87 Jahre
02757/54107-30





Erlauf ist dran.



Therese Lammerl
88 Jahre
02757/54107-40



Leopoldine Crepaz
88 Jahre
02757/54107-50

Nachbarinnen erzählen von Familie, Krieg, Migration und Arbeit

Dieses Projekt von Pia Luchinger wurde finanziert und realisiert im Rahmen von Erlauf erinnert sich...
 organisiert von Adelwig Kappelerhuber
 1. Mai bis 31. Dezember 2018
 Benefiz für Künstler und Künstlerinnen:
 Ines Dostal, Wien
 Nicole Kainzer, Linz
 Astrid Pinter, Cape Cod
 Pia Luchinger, Wien
 Christiane Stöckl, Wien
 Milica Tomic, Belgien
 Informationen: Gemeindeforum Erlauf (043) 82707/8271
 www.erlauf.at